

Sabine Gertrud Cremer

Der Bedburger Künstler Ernst Cremer

*Eine Ausstellung von 2002 in der Galerie Schloss Paffendorf
mit einer Werkauswahl*



Erschienen 2020 auf ART-Dok

URN: urn:nbn:de:bsz:16-artdok-68161

URL: <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2020/6816>

DOI: <https://doi.org/10.11588/artdok.00006816>

Einleitung

Der Bedburger Künstler Ernst Cremer (geb. 1938) hat seine Bilder in den letzten Jahren nur noch selten in der Öffentlichkeit präsentiert. Daher ist es mir als Kunsthistorikerin und Tochter ein besonderes Anliegen, auf diesem Wege auf diesen Künstler aus der Region Rhein-Erft-Kreis aufmerksam zu machen. Diese Veröffentlichung stellt neben einer Biografie und einer Ausstellungsübersicht die Dokumentation einer Ausstellung in der Galerie Schloss Paffendorf dar, die von 6. Juli bis 25. August 2002 stattfand. Daneben ergänzt eine Auswahl diesen ersten Künstlerkatalog zu Person und Werk.

Die Vielseitigkeit von Ernst Cremer zeigt sich in der Anwendung unterschiedlicher Techniken und in der Wahl der Motive. Neben Arbeiten, bei denen Grafik und Aquarellmalerei miteinander kombiniert werden, beschäftigt sich der Künstler mit ungewöhnlich großformatigen Aquarellbildern. Darüber hinaus widmet er sich der Acrylmalerei. Neben Bildern, die sich allgemein mit dem Thema Landschaft und Natur beschäftigen, sind Ansichten von Bauten aus dem Rhein-Erft-Kreis ein Zeugnis seiner Verbundenheit mit der Region.

Entsprechend dem Bedürfnis, seine Bilder einem breiteren Publikum zu zeigen, nimmt er seit 1996 an regionalen und überregionalen Kunstausstellungen teil.



Ernst Cremer mit seinem Acrylbild
des ehemaligen Kraftwerkes
Fortuna von 2001
(Foto: S.G. Cremer)

Biografie des Bedburger Künstlers Ernst Cremer

1938 in Bedburg - Lipp geboren;

1956/57 Studium an der Kölner Kunstwerkschule (Graphik und Malerei);

1963 Besuch der Malerschule in Lemgo (Meisterprüfung);

1963 -1994 Fachberater für das Malerhandwerk;

seit 1994 wieder als Künstler tätig;

seit 1996 regelmäßige Teilnahme an Kunstausstellungen;

2004 bis 2012 Tätigkeit als Kunsterzieher in einer privaten Malschule;

seit 2012 Tätigkeit als freischaffender Künstler.

Ausstellungen in Auswahl

1996 Galerie Multimedia, Bad Godesberg

1997 Gruppenausstellung im Schloss Bedburg

1998 Rathausgalerie Bergheim „*Das schöne Rheinland*“

1999 Rathaus Bedburg-Kaster

2001 Stadtbücherei St. Martinus Kerpen „*Impressionen*“

2002 Galerie Schloss Paffendorf „*Der Erftkreis in Farbe*“

2006 RathausGalerie Bergheim „*Kreativität erleben*“

Kerpen, Mehrzweckhalle Sindorf, *Gemälde- und Kunstausstellung*

2007 Kreiskrankenhaus Grevenbroich „*Farbwelten*“

2009 KreishausGalerie Bergheim, Jubiläumsausstellung

„*Kreativität erleben. 5 Jahre Malschule Cremer*“

2016/17 Rathaus Bedburg-Kaster

Fotografische Dokumentation von Sabine Gertrud Cremer der Ausstellung des Bedburger Künstlers Ernst Cremer unter dem Titel „Der Erfstkreis in Farbe“ in der Galerie Schloss Paffendorf (06.07.-25.08.2002)







Ernst Cremer mit seinem Acrylbild der Grottenhertener Windmühle von 2002
(Foto: S.G. Cremer)

Einführung in die Ausstellung „*Der Erftkreis in Farbe*“ des Bedburger Künstlers Ernst Cremer in der Galerie Schloss Paffendorf vom 6. Juli 2002 durch die Kunsthistorikerin Sabine Gertrud Cremer

Entsprechend des Titels „*Der Erftkreis in Farbe*“ bilden alte und neue Ansichten aus der Region den Schwerpunkt dieser Ausstellung. Von den bekannten oder auch weniger bekannten Bauten aus dem Erftkreis werden hauptsächlich Schlösser, Burgen, Stadttore, Kirchen und Mühlen gezeigt. In ihnen werden die historischen Wurzeln unserer Region deutlich.

Entsprechend hat der Künstler Ernst Cremer nicht nur Bauten, die wie die Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl über dem Erftkreis hinaus als UNESCO-Weltkulturerbe internationales Renommee genießen, sondern auch Gebäude, die heute nicht mehr existieren, bildlich wiedergegeben.

Dazu gehören das ehemalige Schloss Harff, die Burg Reuschenberg, das Kölner Tor in Bergheim, die Erftmühle in Glesch, der Wasserturm von Fortuna und der Behrenshof in Bergheim-Oberaussem.

Bei Bauten, die heute noch zu bewundern sind, wie das Schloss Lörnsfeld in Kerpen, interessiert dem Künstler besonders das historische Erscheinungsbild.

Im Gegensatz zum heute allgemein bekannten Aussehen des Schlosses zeigt das Acrylbild den alten Zustand des verputzten Gebäudes mit gelbem Anstrich.

Daneben strahlen Bilder, die eine Integration des Gebäudes in die Landschaft anstreben, einen besonderen Reiz aus. Dies wird im Acrylbild mit dem Titel „*Windmühle im Erftkreis*“ deutlich, die auf dem ersten Blick als die Windmühle in

Pulheim-Stommeln nicht zu erkennen ist. Der neutrale Titel soll das allgemein Typische für den Erftkreis besonders hervorheben.

Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten interessiert sich der Künstler vor allem für die Landschaft unserer Region und ihre Eigenarten.

Im großformatigen Bild „*Erftaue*“ tritt uns die friedliche Idylle einer weitgehend unberührten Erftauenlandschaft entgegen. Dabei ist kein bestimmter Betrachter Standpunkt wiedergegeben, der nachvollzogen werden kann.

Vielmehr ist das Bild das Ergebnis einer schöpferischen Auseinandersetzung mit unserer Umgebung und entspricht den subjektiven Eindruck des Künstlers.

Ein Charakteristikum seiner Landschaftsbilder ist die weitgehende Abwesenheit des Menschen. Ebenso tauchen Veränderungen in der Landschaft, die die moderne Technik verursachen, nur am Rande auf. So dominiert bei einem seiner Bilder ein blühendes „*Rapsfeld*“ im Vordergrund, wo hingegen das Kraftwerk Fortuna stärker in den Hintergrund gerückt ist.

Ebenso rückt das Schloss Paffendorf in einem Acrylbild zu Gunsten der Parklandschaft etwas zurück. In einer Serie von vier Bildern setzt sich der Künstler mit weiteren Motiven aus dem Schlosspark auseinander. Dazu gehören eine Platane, ein Pavillon und die Seerosen im Schlossweiher. Neben den Landschaftsbildern und den Ansichten aus der nahen Umgebung ist es die heimatische Fauna und Flora, die Ernst Cremer zu ausdrucksstarken Blumenstilleben inspirieren. In ihnen spiegelt sich sein Interesse für Farben und Formen wider. In den Blumenbildern drückt der Künstler seinen Respekt vor den Wundern der Natur und der Schöpfung aus. Gleichzeitig bieten sie Anlass, mit den malerischen Mitteln zu experimentieren. Im Bild mit dem Titel „*Blütenpracht*“ ist im Vordergrund recht detailgetreu ein Zweig mit Kirschblüten wiedergegeben. Dagegen verschwimmen die übrigen Blüten und Zweige in den Hintergrund. Auf dem großformatigen Acrylbild ist eine einzelne Mohnblüte in den Mittelpunkt gerückt, die sich von den umgebenden Blumen und Wiesengräser durch ihre Größe und rote Farbe abhebt.

Wie lassen sich die Bilder von Ernst Cremer in der heutigen zeitgenössischen Malerei einordnen? Im Vergleich zu den Bildern, die sich mit den Möglichkeiten der abstrakten Malerei auseinandersetzen, erscheinen sie auf den ersten Blick als

wenig zeitgemäß. Seine Bilder knüpfen stärker an die Tradition der naturalistischen Malerei des 19. Jahrhunderts an, ohne dabei die heutigen Sehgewohnheiten zu leugnen. Die Auseinandersetzung mit der Natur, wie sie uns in Landschaften und Blumen entgegentreten, ist ihm ein wichtiges Anliegen.

Die Bilder von Ernst Cremer sind ein Ausdruck für den Respekt gegenüber der Geschichte unserer Region und seiner Landschaft.

Sie stellen damit einen aktuellen Beitrag zum Verständnis des Erftkreises dar.

Reaktion auf die Ausstellung in der Presse, Kölner Stadt-Anzeiger vom 08.07.2002:

Erftkreis 

Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 155 – Montag, 8. Juli 2002 – 11

Cremer's Blick für die stille Idylle

Grafische Elemente der Bilder überzeugen

Mohnblumen, Schlösser, Burgen, Windmühlen – Ernst Cremer findet die Motive seiner Bilder in der Heimat. „Der Erftkreis in Farbe“ lautet seine Ausstellung im Schloss Paffendorf.

VON ULLA JÜRGENSONN

Bergheim-Paffendorf - Viel Vertrautes ist da zu sehen, Schloss Augustsburg etwa oder die Stommelner Windmühle. Aber auch Schönheiten, an denen man häufig achtlos vorbeigeht oder -fährt. Ein Rapsfeld, durch das sich ein Feldweg schmiegelt, ein Zweig mit Kirschblüten, eine Wiese voll Löwenmäulchen. Cremer hat den Blick für solch stille Idylle. 1938 in Bedburg-Lipp geboren, studierte er Grafik und Malerei an den Kölner Werkschulen. Seinen Lebensunterhalt verdiente er später mit Farbe, aber nicht mit Kunst: Er arbeitete als Fachberater für einen Farbenhersteller. Erst nach seiner Pensionierung kehrte er zu seiner alten Leidenschaft zurück. Seit 1996 stellt er seine Arbeiten auch aus, zunächst gemeinsam mit anderen Künstlern, inzwischen auch allein. Auch wenn der erste Eindruck der Ausstellung ihre intensive Farbigekeit ist, bestechen die grafischen Elemente seiner Bilder. Vor allem bei den alten Gemäuern – manche von ihnen sind längst abgebrochen – reicht Cremer's Liebe zum Detail bis zum letzten Ziegelstein. In zarter Tusche gezeichnet und dann mit Aquarellfarben coloriert, sind Mauerwerk, Fenster und Ornamente mit fast fotografischer Akribie wiedergegeben. Kunst liegt bei Cremer offensichtlich in der Familie: Seine Tochter Sabine, die zur Einführung in die Ausstellung sprach, ist promovierte Kunsthistorikerin. Die Bilder ihres Vaters, sagte sie, seien Ausdruck des Respekts gegenüber der Geschichte unserer Region und ihrer Landschaft. Zu sehen sind die Arbeiten bis zum 25. August in Schloss Paffendorf. Geöffnet ist samstags und sonntags, 10 bis 17 Uhr.



Historischen Gebäuden – hier die Abtei Brauweiler – gilt die besondere Liebe Ernst Cremer's.

BILD: JÜRGENSONN

**Ausstellungsliste: Galerie Schloss Paffendorf unter dem Titel
„Der Erftkreis in Farbe“ (06.07.-25.08.2002)**

Erdgeschoss:

1. Im Schlosspark, Acryl, 2001, 50 x 40 cm
2. Pavillon im Schlosspark, Acryl, 2001, 40 x 50 cm
3. **Das ehemalige Kraftwerk Fortuna***, Acryl, 2001, 50 x 60 cm
4. Rekultivierte Erftlandschaft (Lavendelfeld), Acryl, 2000, 50 x 60 cm
5. Schloss Augustsburg in Brühl, Acryl, 2002, 50 x 70 cm
6. **Schloss Paffendorf***, Acryl, 2000, 50 x 60 cm
7. **Das ehemalige Schloss Harff***, Acryl, 2002, 60 x 80 cm
8. **Burg Bergerhausen***, Acryl, 2002, 50 x 70 cm
9. Erftimpression, Aquarell, 2002, 60 x 80 cm
10. Rapsfeld im Erftkreis, Acryl, 2001, 50 x 70 cm
11. Erftidylle, Aquarell, 2001, 50 x 70 cm
12. Getreideernte im Erftkreis, Aquarell, 2001, 50 x 70 cm
13. Baggersee im Erftkreis, Aquarell, 2001, 50 x 70 cm
14. Am See, Aquarell, 2001, 70 x 50 cm
15. **Erftaue***, Acryl, 2002, 60 x 80 cm
16. **Schloss Bedburg***, Aquarell, 1997, 40 x 50 cm
17. Bedburg, Agathator von Alt-Kaster, Aquarell, 1996, 40 x 50 cm
18. St. Lambertus in Bedburg mit alter Erftbrücke, Aquarell, 1997, 40 x 50 cm
19. Pfarrkirche St. Remigius in Bergheim, Aquarell, 1998, 50 x 40 cm
20. **Kölner Tor in Bergheim (um 1870)***, Aquarell, 1998, 40 x 50 cm
21. Kapelle St. Georg in Bergheim. Aquarell, 1999, 40 x 50 cm
22. Aachener Tor (Stadtseite) in Bergheim, Aquarell, 1997, 40 x 50 cm
23. **St. Nikolaus in Pulheim-Brauweiler (Straßenseite)***, Acryl, 2002, 60 x 50 cm
24. **St. Nikolaus in Pulheim-Brauweiler (Parkseite)***, Acryl, 2002, 60 x 50 cm

Galeriegeschoss:

25. **Der ehemalige Behrenshof in Bergheim-Oberaussem***, Aquarell, 1997, 40 x 50 cm
26. Elsdorf, Niederembter Mühle, Aquarell, 1998, 40 x 50 cm
27. **Die ehemalige Erftmühle in Bergheim-Glesch***, Aquarell, 1998, 40 x 50 cm
28. **Grottenhertener Windmühle***, Acryl, 2002, 60 x 80 cm
29. Windmühle im Erftkreis, Acryl, 2001, 50 x 40 cm
30. **Die Wassermühle in Bergheim-Zieverich***, Aquarell, 1999, 40 x 50 cm
31. **Horremer Wassermühle***, Acryl, 2002, 40 x 50 cm
32. **Windmühle in Pulheim- Stommeln***, Acryl, 2001, 50 x 40 cm
33. Seerosen im Schlossweiher, Aquarell, 2000, 50 x 60 cm
34. **Mohnblüte***, Acryl, 2000, 60 x 80 cm
35. **Blütenpracht***, Acryl, 2000, 40 x 50 cm
36. **Die ehemalige Burg Reuschenberg in Elsdorf***, Aquarell, 1999, 40 x 50 cm
37. Schloss Augustsburg in Brühl, Acryl, 2002, 50 x 70 cm
38. Schloss Lörsfeld in Kerpen, Acryl, 2000, 40 x 50 cm
39. Schloss Gracht in Erftstadt-Liblar, Acryl, 2002, 50 x 40 cm
40. Der ehemalige Wasserturm Fortuna, Acryl, 2001, 30 x 40 cm
41. Das Aachener Tor in Bergheim, Acryl, 1998, 40 x 50 cm
42. Platane im Schlosspark, Acryl, 2001, 50 x 40 cm
43. Sonnenblume, Acryl, 2001, 50 x 40 cm
44. Löwenmaul, Acryl, 2000, 40 x 50 cm

***Bilder, die sich heute in Privatbesitz befinden.**

Aktuelle Werkauswahl



Ernst Cremer: Bedburg, Blick von der Erft auf die Kirche St. Lambertus mit Holzbrücke (nach einem alten SW-Foto um 1950), 1997, Aquarell, 40 x 50 cm (©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Bedburg, Alt-Kaster Agathator, 1997, Aquarell, 40 x 50 cm (©Foto: S. G. Cremer)

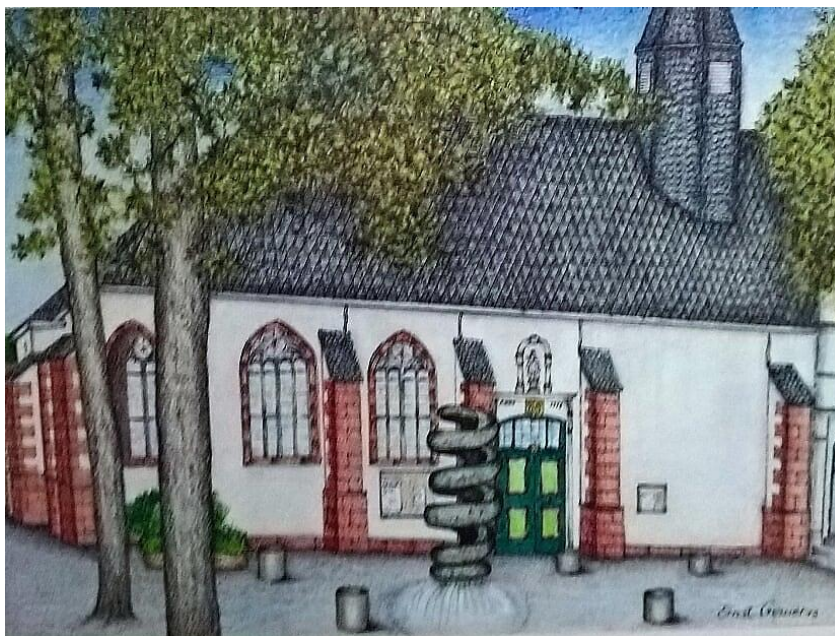


Ernst Cremer: Bergheim, Aachener Tor von der Westseite, 2003, Acryl, 40 x 50 cm
(©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Bergheim, Blick auf das Aachener Tor von der Stadtseite im Osten, 1997,
Aquarell 40 x 50 cm (©Foto: S. G. Cremer)

Ernst Cremer: Bergheim,
Blick auf die Kirche
St. Remigius, 1996,
Aquarell, 50 x 40 cm
(©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Bergheim, Blick auf die St. Georgskapelle, 1997, Aquarell,
40 x 50 cm (©Foto: S. G. Cremer)



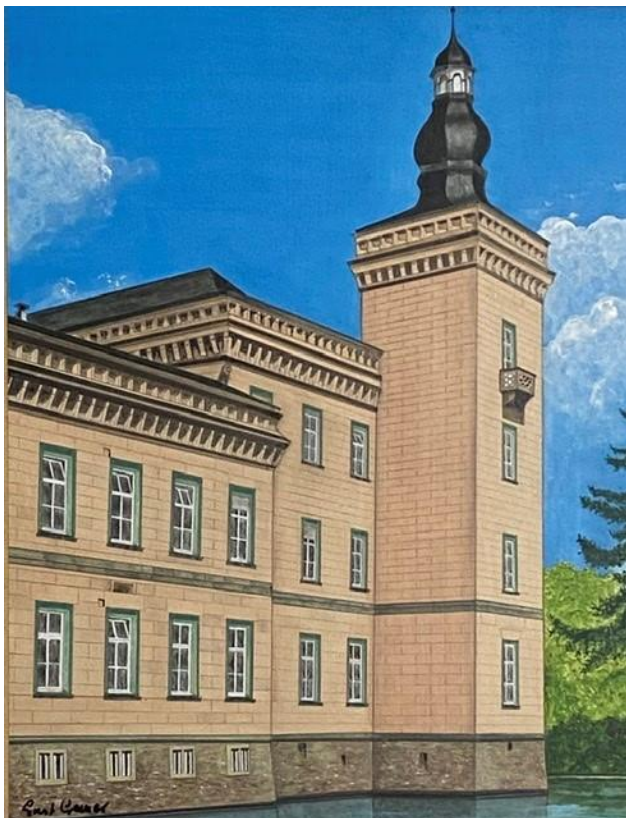
Ernst Cremer: Der ehemalige Wasserturm
in Fortuna, 2001, Acryl, 40 x 30 cm
(©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Kerpen, Schloss Lörsfeld, 2000, Acryl, 40 x 50 cm (©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Erfstadt, Burg Konradsheim, 2003, Acryl, 50 x 60 cm (©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Erfstadt-Liblar, Schloss Gracht, 2002, Acryl, 50 x 40 cm (©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Elsdorf, Niederembter Windmühle, 1998, Aquarell, 40 x 50 cm
(©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Schloss Augustusburg in Brühl, 2002 (Überarbeitung 2004),
Acryl, 50 x 70 cm (©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Bergheim, Pavillon im Schlosspark Paffendorf, 2001, Acryl, 40 x 50 cm
(©Foto: S.G. Cremer)



Ernst Cremer: Im Schlosspark, 2001,
Acryl, 50 x 40 cm (©Foto: S.G. Cremer)



Ernst Cremer: Erftimpression, Aquarell, 2002, 60 x 80 cm (©Foto: S.G. Cremer)



Ernst Cremer: Erftidylle, 2001, Aquarell, 50 x 70 cm (©Foto: S.G. Cremer)



Ernst Cremer: Rapsfeld im Erftkreis, 2001, Acryl, 50 x 70 cm (©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Getreideernte im Erftkreis, 2001, Aquarell, 50 x 70 cm (©Foto: S. G. Cremer)



Ernst Cremer: Sonnenblumen III, 2002, Acryl, 50 x 40 cm (©Foto: S.G. Cremer)



Ernst Cremer: Löwenmaul, 2000, Acryl, 40 x 50 cm (©Foto: S.G. Cremer)

Copyright: Malerei, Ernst Cremer, Bedburg
Fotos: Dr. Sabine Gertrud Cremer, Bergheim

Creative Commons-Lizenz:



Attribution Non-commercial No Derivatives (by-nc-nd)